

## Papilio-U3 Fortbildung für pädagogische Fachkräfte Handreichung zur Durchführung

<b>Modul 3: Temperament</b> 1 Tag / 7-8 Stunden				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<b>3.1 Ankommen</b>		
	8.30 Uhr 30 Min.	<u>Ankommen, informeller Austausch</u> Die TN werden individuell empfangen und begrüßt.	Die TN bekommen im Smalltalk die Möglichkeit zum Austausch.	Kaffee, Tee, Obst, Kekse, Blumen, TN-Liste, Namensschilder, Flipchart III.A
		<b>3.2 Einstieg &amp; Organisatorisches</b>		
Die TN teilen von sich persönlich etwas mit und erhalten dadurch wieder ihren Platz in der Gruppe.  Die TN sind sich über die Rahmenbedingungen der Gruppe bewusst. Die TN kennen die Struktur des Tages.	9.00 Uhr 20 Min.	<u>Einstieg</u> Die SL bittet die TN folgenden Satz zu beenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auf dem Weg hierher hat mich folgendes beschäftigt</i></li> <li>• ...</li> </ul> Die SL fragt im Anschluss nach offenen Fragen zum letzten Modul: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Meine Fragen zum letzten Modul ...</i></li> </ul>		Flipchart III.B, Flipchart III.C

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	9.20 Uhr 10 Min.	<p><u>Organisatorisches</u></p> <p>Die SL stellt Zeiten, Ablauf des Tages vor und weist auf die schon bekannten Regeln (ggf. ergänzen) und Ziele des hin.</p> <p><i>Ablauf des Tages:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einstieg und Organisatorisches</i></li> <li>• <i>Temperament</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Reflexion des eigenen Temperaments</i></li> <li>○ <i>Theorieinput</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Kindliches Temperament</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Persönlichkeitseigenschaften</i></li> <li>○ <i>Temperamentsdimensionen</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Goodness of Fit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Reframing und Perspektivübernahme</i></li> <li>○ <i>Umsetzung im Alltag</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Zusammenfassung und Abschluss</i></li> </ul> <p><u>Ziel:</u></p> <p><i>Nach Abschluss des heutigen Moduls werden Sie ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit eigenen Temperamenteigenschaften beschäftigt haben.</li> <li>• Den Begriff des Temperaments definiert und kennengelernt haben.</li> <li>• Sich mit kindlichem Temperament auseinandergesetzt und sich mit <i>Goodness of Fit</i></li> </ul>		Flipchart III.D, Flipchart III.E, Flipchart III.F

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		beschäftigt haben.		
		<b>3.3 Temperament</b>		
Die TN werden für das Thema Temperament sensibilisiert und setzen sich mit persönlichen Eigenschaften auseinander.	9.30 Uhr 40 Min.	<p><u>Einzelarbeit</u> Die TN füllen den Fragebogen zum eigenen Temperament als Einstieg ins Thema aus. Wer möchte kann diesen zum Spaziergang mitnehmen.</p> <p><u>Spaziergang zu zweit</u> Die TN machen sich auf den Weg zu folgender Aufgabenstellung:</p> <p><i>Spaziergang zu zweit: Bitte suchen Sie sich eine zweite Person und kommen Sie ins Gespräch zu folgenden Fragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht mich aus in meiner Persönlichkeit?</li> <li>• Welche Eigenschaften sind typisch für mich?</li> <li>• Wie ist es dazu gekommen, dass ich so bin wie ich bin?</li> </ul> <p><u>Auswertung im Plenum:</u> Was möchte ich aus der Übung mitteilen?</p> <p>Die SL fasst die Beiträge der Gruppe zusammen und weist darauf hin, dass die gehörten Beiträge der TN unter dem Oberbegriff „Temperament“ zusammengefasst werden können. Anschließend leitet sie auf den theoretischen</p>	<p>Die Auseinandersetzung mit dem Thema beginnt auf der Erwachsenenenebene.</p> <p><u>Auswertung des Fragebogens:</u> 9-18 Punkte: Zurückhaltend 19-28 Punkte: Aufgeweckt 29-45: Temperamentvoll</p> <p>Hinweis darauf, dass die Gesprächsthemen nicht im Plenum vorgestellt werden müssen.</p> <p>Die Reflexion der eigenen Persönlichkeitseigenschaften kann später damit abgeglichen werden, welches Kind zu einem „passt“ (Goodness of Fit).</p>	AB 3a, Flipchart III.G, AB 3b

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		Hintergrund zum Thema Temperament über.		
Die TN können die vorangegangene Übung einordnen und erhalten theoretisches Wissen dazu.	10.10 Uhr 20 Min.	<p><b>Theorieinput: Definition Temperament</b></p> <p>Die SL erklärt die Definition des Begriffs Temperament und erläutert dies an ein einem Beispiel.</p> <p>Zur Veranschaulichung der Definition zeigt die SL das Videobeispiel:</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=CVJBzvaylH8">https://www.youtube.com/watch?v=CVJBzvaylH8</a></p> <p>Sequenz 1: 01:20 – 01:45 Sequenz 2: 02:49 – 03:28</p> <p><u>Besprechung des Videos im Plenum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Was konnten Sie bei den beiden Kindern im Hinblick auf ihr Temperament beobachten?</i></li> </ul> <p>Mit diesem Hintergrund leitet die SL die nächste Übung an mit Hinblick auf die Ebene des Kindes.</p>	Die Definition wird als Abrundung zur vorherigen Übung und Überleitung auf die Kind-Ebene genutzt.	Folie 2, Videobeispiel III.1
		<b>3.4 Kindliches Temperament</b>		
Die TN lernen, Eigenschaften von Kindern differenziert zu beschreiben und können das erworbene Wissen zu Temperament auf konkrete Situationen	10.30 Uhr 20 Min.	<p><b>Einstiegsübung: Kindliches Temperament</b></p> <p><u>Einzelarbeit:</u></p> <p>Die SL bittet die TN zwei möglichst unterschiedliche Kinder zu beschreiben und deren Eigenschaften zu benennen.</p> <p><i>Bitte denken Sie an Ihre Kindergruppe und beschreiben</i></p>		Flipchart III.H, Papier, Stifte

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
übertragen.		<p><i>Sie zwei möglichst unterschiedliche Kinder Ihrer Gruppe.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Benennen Sie die Eigenschaften und Merkmale der beiden Kinder.</i></li> <li>• <i>Gestalten Sie zu jedem Kind ein extra Blatt und notieren Ihre Gedanken dazu.</i></li> </ul> <p>Weitere Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was nehme ich wahr?</li> <li>• Wie erlebe ich dieses Kind?</li> <li>• Was macht dieses Kind aus?</li> </ul> <p><u>Plenum:</u> Im Plenum stellt jede/r TN „seine/ihre Kinder“ vor und nennt jeweils 1 -2 zentrale Eigenschaften der Kinder.</p> <p>Abschließend weist die SL darauf hin, dass sich die bisherigen Themen der Fortbildung auf die Gemeinsamkeiten der Kinder fokussiert haben und es heute um individuelle Unterschiede geht.</p>	<p>Hinweis auf Datenschutz: Keine richtigen Namen verwenden, wenn TN von Kindern aus ihrer Gruppe berichten.</p> <p>Später besteht die Möglichkeit, ausführlich auf die Fallbeispiele einzugehen.</p>	
	10.50 Uhr 15 Min.	Kaffeepause		
Die TN kennen die zentralen Aspekte des Themas Temperament.	11.05 Uhr 10 Min.	<p><b>Theorieinput zu Temperament</b></p> <p>Die SL erläutert unterschiedliche Zugänge zum Thema</p>		Folien 3 bis 12

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		Temperament: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typologien und</li> <li>• Temperamentsdimensionen</li> </ul>		
Die TN üben die Anwendung der Temperamentsdimensionen für die Kinder ihrer Kita-Gruppe an und kommen dazu in Austausch.	11.15 Uhr 45 Min.	<p><b>Gruppenarbeit Temperamentsdimensionen</b></p> <p>Die SL bittet die TN, sich die beiden beschriebenen Kinder von der Pinnwand zu nehmen und sich in Kleingruppen zu dritt zusammensetzen. Die Aufteilung der Gruppen erfolgt nach dem Geburtstag der TN.</p> <p>Die SL teilt das AB 3c aus und bespricht es anhand von Folie 13.</p> <p><u>Arbeitsauftrag:</u></p> <p><i>Bitte kommen Sie zu Dritt zusammen und stellen Sie sich jeweils ein Kind gegenseitig vor. Diskutieren Sie in der Gruppe zu folgenden Fragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wie lässt sich das Temperament des Kindes auf den Dimensionen einordnen?</i></li> <li>• <i>An welchen konkreten Situationen oder Verhaltensbeispielen kann ich das festmachen?</i></li> </ul> <p><i>Sammeln Sie konkrete Beispiele für die Dimensionen auf einem Flipchart. Nutzen Sie dazu AB 3c zum Einschätzen der Temperamentsdimensionen.</i></p> <p><u>Plenum:</u></p>	<p>Die SL stellt das fiktive Kind Lea mit ihren Eigenschaften vor. Anschließend versucht die Gruppe gemeinsam, Lea mit den bekannten Informationen auf dem AB einzuordnen.</p> <p>Die TN auf den Datenschutz hinweisen: Keine richtigen Namen von Kindern nennen, wenn von Kindern der eigenen Gruppe berichtet wird.</p>	Flipchart III.J, AB 3c, Folie 13, Papier und Moderationskarten für die Präsentationen der Gruppen

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>Die TN stellen im Plenum ihre Arbeitsergebnisse vor. Die SL ergänzt ggf. anhand der Folien (Tabelle).</p>		
	<p>12.00 Uhr 15 Min.</p>	<p><b>Gruppenübung zur Auflockerung: Schwarz &amp; weiß</b></p> <p>Die TN stellen sich im Raum auf. Es werden jeweils Gegensatzpaare aufgerufen, zu denen sich die TN Gruppen zuordnen sollen. Die Gruppen werden nicht benannt, sondern sollen sich aufgrund eigener Vermutungen selbst finden. Die SL ruft die Gegensatzpaare auf, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meer oder Berge?</li> <li>• Musik oder Sport?</li> <li>• Tee oder Kaffee?</li> <li>• Katze oder Hund?</li> <li>• Natur oder Technik?</li> <li>• Europa oder Asien?</li> <li>• Gemüse oder Fleisch?</li> <li>• Rot oder grün?</li> </ul> <p><u>Plenum: Auswertung der Übung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Von was hing unsere Entscheidung ab, sich nach links oder rechts zu stellen?</i></li> <li>• <i>Wie stellen wir Vermutungen über andere Personen an?</i></li> <li>• <i>Welche Erkenntnisse – falsche Einschätzungen?</i></li> </ul>	<p>Hinweis auf den Halo-Effekt (auch „Heiligenscheineffekt“): Phänomen, dass man von bekannten Eigenschaften einer Person auf weitere Eigenschaften schließt. Hier herausstellen, dass man mit seiner Einschätzung aufgrund eines hervorstechenden Merkmals daneben liegen kann.</p>	

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	12.15 Uhr 60 Min.	Mittagspause		
	13.15 Uhr 5 Min.	<b>Achtsamkeitsübung: Fliegen</b> Die SL bittet die TN aufzustehen und genügend Abstand zum Nachbarn zu lassen.	Weitere Anleitung siehe Anleitung zur Übung.	Anleitung für die Übung
		<b>3.5 Goodness of Fit</b>		
Die TN reflektieren den persönlichen Anteil an der Schaffung eines Goodness of Fit.	13.20 Uhr 15 Min.	<b>Einzelaufgabe: Wie steht es denn bei mir?</b> Die TN machen sich einzeln (ca. 5 Min.) Notizen zu den folgenden Fragen: <i>Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und überlegen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Eigenschaften bei Kindern mag ich besonders? Welche weniger?</li> <li>• Wie gehe ich aktuell in meiner pädagogischen Arbeit damit um?</li> <li>• Was sind weitere Möglichkeiten des Umgangs, um alle Kinder optimal zu fördern?</li> </ul> Im Anschluss teilt jede/r TN in einer offenen Runde mit, was sie/er aus der Reflexion mitteilen möchte. Die SL fasst zusammen.		Flipchart III.K
Die TN lernen, die kindlichen Gefühle und	13.35 Uhr	<b>Übung Reframing</b>	Reframing ist eine Methode aus dem NLP.	Flipchart III.L, Moderations-

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Verhaltensweisen zu akzeptieren.	30 Min.	<p>Die TN machen sich zunächst einzeln zu folgender Aufgabenstellung Gedanken:</p> <p><i>Denken Sie an eine konkrete Situation des Alltagsdschungels in Ihrer Gruppe, die durch eines Ihrer Kinder ausgelöst wurde.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Was konnte ich im Verhalten des Kindes wahrnehmen?</i></li> <li>• <i>Was macht das Verhalten des Kindes mit mir?</i></li> <li>• <i>Wie reagiere ich auf das Verhalten?</i></li> <li>• <i>Was könnte ich anders machen?</i></li> </ul> <p><i>Notieren Sie stichwortartig auf einer Moderationskarte.</i></p> <p>Die TN überlegen kurz und können ein Beispiel in die Runde geben, wenn sie dies möchten.</p> <p><u>Reframing Schema:</u> Die SL sammelt 4-5 Beispiele und erarbeitet mit den TN ein Reframing-Schema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schritt zurückgehen</i></li> <li>• <i>Entwicklungsstand des Kindes beachten</i></li> <li>• <i>Durchatmen</i></li> <li>• <i>Problem-Aussage („Er weint ununterbrochen.“) in positive Aussage umformulieren („Er muss wirklich sehr traurig sein und will mir ein Bedürfnis mitteilen.“).</i></li> </ul> <p><u>Partnerarbeit:</u> Die TN formulieren in der Partnerarbeit das zuvor</p>	<p>Übersetzen lässt sich „Reframing“ wörtlich mit „einen neuen Rahmen geben“. Es geht darum, etwas umzudeuten und Ereignisse und Informationen in einem anderen Zusammenhang zu sehen als bisher.</p> <p>Es sollte darauf geachtet werden, dass die TN sich auf die Beobachtung konzentrieren und nicht auf die Interpretation. Bedürfnisse und Gründe sind eigene Hypothesen, die richtig oder falsch sein können. Welche alternativen Hypothesen kann es geben? Welchen warmen, wohlwollenden Blick kann ich auf die</p>	<p>karten, Stifte</p> <p>Flipchart III.M</p> <p>Flipchart III.N</p>

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>beschriebene Verhalten des Kindes neu:</p> <p><i>Bitte kommen Sie zu zweit zusammen und formulieren Sie Ihr Beispiel nach dem Reframing-Schema um. Notieren Sie die Beispiele auf einer Moderationskarte.</i></p> <p><i>Leitgedanke: Welchen wohlwollenden Blick kann ich auf die Situation haben?</i></p> <p><u>Plenum:</u> Die SL sammelt Beispiele und hilft ggf. bei der Formulierung einer neutralen oder positiven Aussage.</p>	<p>Situation haben?</p>	
<p>Die TN kennen das Passungs-Konzept</p>	<p>14.05 Uhr 20 Min.</p>	<p><b>Einzelarbeit: Perspektivwechsel</b></p> <p>Die TN erarbeiten die folgenden vier Fragen auf AB 3d in der Stillarbeit:</p> <p><i>Denken Sie bitte an ein Kind, mit dem Ihnen der Umgang manchmal schwer fällt. Versetzen Sie sich anhand des Arbeitsblattes in die Lage des Kindes. Schreiben Sie Ihre Gedanken und Ideen dazu spontan auf.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ich denke an ___ (Name Kind). Seine/Ihre Temperamenteigenschaften sind ....</i></li> <li>• <i>Perspektivwechsel: Ich bin ___ (Name Kind). Ich bin ___ Monate/Jahre alt. Lass mich einmal erzählen, was es heißt, Ich zu sein: ...</i></li> <li>• <i>Ich mag es nicht, wenn du ... (päd. Fachkraft)</i></li> </ul>	<p>Perspektivwechsel als Überleitung zu Goodness of Fit / Passung</p>	<p>Flipchart III.O, AB 3d</p> <p>Praxisblatt für Reframing und Perspektivübernahme</p>

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Es würde mir helfen, wenn du ... (päd. Fachkraft)</i></li> </ul> <p><u>Plenum:</u> Zum Abschluss der Einheit stellen ein paar TN ihre Beispiele im Plenum vor. Ggf. ein Beispiel gemeinsam erarbeiten.</p> <p><u>Zuruffrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Wenn ich an das Reframing und den Perspektivwechsel denke, ist mir bewusst geworden ...</i></li> </ul>		Flipchart III.P
Die TN sollen über die Bewegung Entspannung erfahren.	14.25 Uhr 10 Min.	<p><u>Auflockerungsspiel</u></p> <p>Die Gruppe steht im Kreis. Jeweils zwei Personen stehen mit etwas Abstand zusammen. Eine Person steht allein – diese ruft den Namen einer TN. Beim Paar, bei dem die angesprochene Person steht, muss die andere Person (die nicht so heißt) losrennen. Gleichzeitig versucht die angesprochene Person, die andere festzuhalten. Wenn es die Partner-Person geschafft hat, dann stellt sie sich zu der Einzelperson.</p>	Bei unpassender TN-Zahl können zwei Einzelpersonen im Wechsel Namen ausrufen.	
Die TN kennen den theoretischen Hintergrund zum Passungsmodell „Goodness of Fit“.	14.35 Uhr 15 Min.	<p><u>Theorieinput Goodness of Fit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Passungsmodell „Goodness of Fit“</li> </ul>	Anhand von Folie 16 im Plenum besprechen, bei welcher pädagogischen Fachkraft wohl die Passung besser zu Lea ist.	Folien 14 bis 18

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Über die Erarbeitung der strukturellen Ebene sollen die TN die theoretischen Inhalte in die Praxis übertragen lernen und eigene Ideen entwickeln.</p>	<p>14.50 Uhr 15 Min.</p>	<p><u>Diskussion im Plenum</u></p> <p>Die SL erarbeitet mit den TN, wie sie auf struktureller Ebene dem Temperament eines Kindes gerecht werden können. Hierbei geht es zunächst um strukturelle Verbesserungen, z.B. der Raumgestaltung, der Tagesabläufe und der Abläufe in Alltagssituationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wie kann man unterschiedliche Temperamentseigenschaften von Kindern im (Kita-) Alltag berücksichtigen, um Goodness of Fit zu kreieren (z.B. bezüglich Energielevel, Licht, Geräuschen, Aktivitäten, Tempo, Stimulation)?</i></li> </ul> <p>Die SL sammelt die Beiträge am Flipchart und weist zusammenfassend auf die vielfältigen Möglichkeiten der Förderung jedes einzelnen Kindes mit seinen individuellen Bedürfnissen im Kitaalltag hin.</p>		<p>Flipchart III.Q</p>
	<p>15.05 Uhr 15 Min.</p>	<p>Kaffeepause</p>		
<p>Die TN übertragen das Gelernte auf ihren eigenen pädagogischen Alltag und erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten individuell abgestimmt auf jedes Bezugskind.</p>	<p>15.20 Uhr 25 Min.</p>	<p><u>Transfer in den Alltag vorbereiten</u></p> <p><u>Einzelarbeit</u></p> <p>Die SL bittet die TN, eine Einordnung für die eigenen Bezugskinder auf allen Temperamentsdimensionen vorzunehmen, sowie für sich selbst (→ Goodness of Fit).</p> <p><u>Arbeitsauftrag</u></p> <p><i>Bitte ordnen Sie Ihre Bezugskinder allen</i></p>	<p>Wichtig ist an dieser Stelle, die eigenen Erwartungen an kindliches Verhalten zu reflektieren und auch die Wechselwirkungen zwischen kindlichem Verhalten und erzieherischem</p>	<p>Flipchart III.R, AB 3c für alle Bezugskinder, AB 3a</p>

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p><i>Temperamentsdimensionen zu. Bedenken Sie dabei auch sich selbst (→ Goodness of Fit). Überlegen Sie sich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Was braucht das Kind von mir?</i></li> <li>• <i>Wie werden die Temperaments-Eigenschaften und Bedürfnisse des Kindes aktuell in seinem Kita-Alltag berücksichtigt?</i></li> <li>• <i>Was kann ich tun, um den Kita-Alltag für das Kind so zu gestalten, dass er noch besser zu seinen Bedürfnissen passt?</i></li> </ul> <p><i>Machen Sie sich bitte Notizen dazu.</i></p> <p><u>Enddiskussion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Was bedeutet Goodness of Fit für die Tandemarbeit?</i></li> </ul>	<p>Handeln (ggf. unter Stress) zu hinterfragen und zu steuern.</p> <p>Wichtig ist, die Bedeutung der gegenseitigen, kollegialen Unterstützung herauszuarbeiten und Gelegenheiten der gemeinsamen Reflexion zu finden.</p>	<p>Flipchart III.S</p>
<p>Die TN reflektieren das Erlernte auf einer persönlichen Ebene und haben die Möglichkeit des Austauschs und der Lösungsfindung.</p>	<p>15.45 Uhr 15 Min.</p>	<p><b>Fragen und Gedanken der praktischen Umsetzung</b></p> <p>Die SL bittet die TN, sich in Murmelgruppen (2er Gruppen mit der gegenüberliegenden Person) zusammenzufinden und sich zu folgender Fragestellung auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Welche Gedanken gehen mir bei der Umsetzung des Gehörten im Kopf herum?</i></li> </ul> <p>Die drei wichtigsten Punkte aus jeder Gruppe werden im Plenum eingebracht.</p>		<p>Flipchart III.T</p>

## Papilio-U3 | Modul 3: Temperament

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<b>3.6 Zusammenfassung, Abschluss</b>		
Die TN erhalten einen Überblick über die beiden vorangegangenen Module und Orientierung für den nächsten Block. Über die Rückmeldung fühlen sie sich wahrgenommen und gehört und die SL bekommt einen Überblick über die Befindlichkeiten der TN.	16.00 Uhr 25 Min	<p><u>Zusammenfassung:</u></p> <p>Die SL fasst den heutigen Tag und den ersten Block in eigenen Worten zusammen und gibt einen Ausblick auf das folgende Modul.</p> <p>Hier dreht sich alles um das Thema der Bindung mit Bindungsverhalten, unterschiedlichen Bindungserfahrungen, Feinfühligkeit in verschiedenen Kontexten usw.</p> <p>Abschließend bittet die SL die TN um eine kurze Rückmeldung unter folgenden Aspekten:</p> <p><i>Mit Blick auf die letzten zwei Tage ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>bin ich ...</i></li> <li>• <i>hat mir gut gefallen ...</i></li> <li>• <i>hat mir nicht so gefallen ...</i></li> <li>• <i>und wünsche ich mir fürs nächste Mal ...</i></li> </ul> <p>Die SL bedankt sich bei der Gruppe und verabschiedet die TN in den Abend.</p>		Flipchart III.U
	16.25 Uhr	<u>Verabschiedung</u>		